



Fachbereich Philosophie

Fachbereichskolloquium
Wintersemester 2016/17

18:15 bis 19:45, G 307

Im Rahmen des PHILOSOPHISCHEN KOLLOQUIUMS findet am
Donnerstag, 2. Februar, folgender Vortrag statt:

Ulrich Pothast

Hochschule für Musik und Theater Hannover

Warum ist das „Willensfreiheitsproblem“ so schwer „aufzulösen“?

Die letzten Jahrzehnte sahen – wieder einmal – eine heftige Diskussion um unser Selbstverständnis als wollende und handelnde Wesen. Es ging darum, ob wir einen freien Willen haben oder ob unsere Taten aus Umständen hervorgehen, die letztlich nicht in unserer Macht liegen. „Wieder einmal“, weil es vergleichbare Auseinandersetzungen schon oft gegeben hat. Wie immer neue Aufführungen eines im Kern (wenn auch nicht in der Begrifflichkeit) gleichbleibenden Schauspiels ziehen sich wiederkehrende Debatten um dieses Thema seit der Antike durch die Jahrhunderte. Warum ist dieser Streit bislang nicht zur Ruhe gekommen, sondern immer wieder neu ausgebrochen? Warum ist auch gegenwärtig ein einvernehmliches Ende nicht sichtbar? Der Vortrag fragt, was eigentlich nötig wäre, um die zugrundeliegenden Fragen befriedigend zu beantworten, und versucht, auf diese Weise Gründe für die Langlebigkeit (oder Unsterblichkeit?) des Problems namhaft zu machen.

Alle Interessierten, insbesondere auch Studierende, sind herzlich eingeladen.

nächster Vortrag 16.2.

Francesca Biagioli, Universität Konstanz

Ernst Cassirer's Philosophy of the Concept of Function and Nineteenth-Century Geometry

